Vereinbarung über die Abordnung von IT – Personal

zwischen

der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, vertreten durch den
Bürgermeister Herrn Carsten Staub

- nachstehend Stadt genannt -

und

der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra, An der Hütte 1, 06311 Helbra,
vertreten durch den Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Norbert Born

- nachstehend VGem genannt -

Präambel

Im Rahmen des Förderprogrammes „*DigitalPakt Schule 2019-2024*“ erhalten die Lutherstadt Eisleben und die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra Fördermittel zur IT- und medientechnischen Ausstattung ihrer Grundschulen. Auf der Basis der 2. Zusatzvereinbarung „Administration“ haben sich die Stadt und die VGem dazu entschlossen, die bewilligten Fördermittel (siehe Anlagen 1 und 2) in die befristete Einstellung eines Schuladministrators einfließen zu lassen.

Die Lutherstadt Eisleben hat zur Umsetzung der geförderten Aufgaben befristet eine sog. Schuladministratorstelle in Vollzeit eingerichtet und besetzt. Zwischen den Parteien wird bezogen auf diesen Beschäftigten nachstehend eine Teilabordnung vereinbart.

§ 1 Teilabordnung

- (1) Die Stadt ordnet den Beschäftigten 34,4 % seiner Arbeitszeit an die VGem ab. Dies entspricht dem Verhältnis der unterrichteten Kinder der beiden Schulträger (389 zu 742). Wenn man die Gesamtkinderzahl von 1131 Kindern mit der Wochenarbeitszeit von 39,5 Stunden ins Verhältnis setzt, ergibt sich somit eine Abordnungszeit von 13,6 Wochenstunden. Die Aufteilung der Zeit erfolgt in Abhängigkeit der anstehenden Aufgaben und nach Absprache flexibel. Die Zeiten sind zu dokumentieren.
- (2) Der Anspruch der VGem ist personenbezogen. Eine anderweitige personelle Unterstützung für Abwesenheitszeiten (z.B. Krankheit, Urlaub) des teilabgeordneten Beschäftigten ist von der Stadt nicht geschuldet. Die Stadt wird jedoch im Bedarfsfall eine Unterstützung prüfen. Abwesenheitszeiten sind grundsätzlich nicht nachzuarbeiten.

§ 2 Rechtsverhältnisse, Aufgaben

Das mit der Stadt bestehende Rechtsverhältnis des teilabgeordneten Beschäftigten bleibt unberührt. Für arbeitsrechtliche Belange sowie die personalvertretungsrechtliche Zuständigkeit verbleibt die Stadt zuständig.

- (1) Der teilabgeordnete Beschäftigte erledigt für die VGem folgende Aufgaben:
 - Einrichtung und Betreuung der PC's, Tablettis, Notebooks, Netzwerke, Server, Speichersysteme und interaktiven Tafeln an den Schulstandorten der VGem.
 - Hospitation und Analyse, um Technik effizient einzusetzen
 - IT-technische Schulung des pädagogischen Personals

§ 3 Vorgesetzter, Direktionsrecht, Haftung

- (1) Der teilabgeordnete Beschäftigte ist fachlich dem städtischen Fachbereich 1, Sachgebiet EDV unterstellt.
- (2) Während der Einsatzzeit in der VGem liegt das Direktionsrecht für die Umsetzung der Aufgaben aus dem oben beschriebenen Fördermittelprogramm beim IT-Leiter der VGem.
- (3) Der Beschäftigte bzw. die Stadt haften nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schäden.

§ 4 Kostenübernahme

- (1) Die VGem erstattet der Stadt das auf die Einsatzzeit (Arbeitszeit vor Ort und Fahrtzeit) entfallende tarifliche Arbeitsentgelt einschließlich Sozialversicherungsabgaben sowie anfallende Fahrtkosten nach dem BRKG. Die Vergütung des Beschäftigten erfolgt nach der Entgeltgruppe E10 Stufe 4.
- (2) Die Stadt nimmt die Abrechnung der zu erstattenden Kosten vierteljährlich vor.

§ 5 Vertragslaufzeit

- (1) Der Vertrag wird für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 geschlossen und kann bei Bedarf einvernehmlich verlängert werden.
- (2) Die Stadt kann die Vereinbarung unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen innerhalb dieser Laufzeit kündigen, wenn
 - a) der Beschäftigte sein Arbeitsverhältnis kündigt oder die Stelle wechselt
 - b) die VGem ihrer Verpflichtung zur anteiligen Kostenerstattung nicht fristgerecht nachkommt
 - c) diese Vereinbarung für die Fördermittelinanspruchnahme und -abrechnung für die Stadt nachteilig ist.
- (3) Die VGem kann die Vereinbarung unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen kündigen, wenn
 - a) der Bedarf für eine personelle Unterstützung nicht mehr besteht, weil eigenes Personal eingestellt wird
 - b) diese Vereinbarung für die Fördermittelinanspruchnahme und -abrechnung für die VGem nachteilig ist.

§ 6 Salvatorische Klausel

- (1) Sollten Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt werden. Das Gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie bei Abschluss dieses Vertrages den Punkt bedacht hätten.
- (2) Bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen, Fördermittelbestimmungen, die sich auf diesen Vertrag auswirken, verpflichten sich die Vertragsparteien, in angemessener Frist Verhandlungen über eine ggf. notwendige Vertragsanpassung aufzunehmen.
- (3) Nebenabreden und Ergänzungen zu diesem Vertrag sowie dessen Aufhebung bedürfen zur Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

Lutherstadt Eisleben, den _____

Helbra, den _____

Unterschrift Bürgermeister Stadt

Unterschrift VGem-Bürgermeister